

Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **5 (1887)**

Heft 54

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Bern, 26. Mai — Berne, le 26 Mai — Berna, li 26 Maggio

Publikationsorgan der eidgenössischen Departemente für Finanzen, Zoll und Handel

Organe de publicité des Départements fédéraux des Finances, des Péages et du Commerce

Organo di Pubblicità dei Dipartimenti federali per le Finanze, i Dazi ed il Commercio

Jährlicher Abonnementspreis Fr. 6. (halbj. Fr. 3). — Abonnements nehmen alle Postämter sowie die Expedition des *Schweiz. Handelsamtsblattes* in Bern entgegen. Abonnement annuel Fr. 6. (Fr. 3 pour six mois). — On s'abonne auprès des bureaux de poste et à l'expédition de la *Feuille officielle suisse du commerce* à Berne. Prezzo delle associazioni Fr. 6. (Fr. 3 per semestre). — Associazioni presso gli uffizi postali ed alla spedizione del *Foglio ufficiale svizzero di commercio* a Berna.

Amtlicher Theil. — Partie officielle. — Parte ufficiale.

**Bekanntmachungen nach Massgabe von Bundesgesetzen, Bundesbeschlüssen und -Verordnungen.
Publications prévues par des lois, arrêtés et ordonnances fédéraux.**

Aufforderung.

Der unbekannte Inhaber des Zinscoupons für das Jahr 1885 von nachbezeichneten 22 Aktien der bernischen Jurabahngesellschaft, alle de dato 31. Juli 1874, wird anmit aufgefordert, die genannten Titel (22 Coupons) binnen der Frist von drei Jahren, von der ersten Erscheinung dieser Publikation im schweiz. Handelsamtsblatt an gerechnet, der unterzeichneten Amtsstelle vorzulegen, unter Androhung der Amortisation im Unterlassungsfalle. Die 22 Haupttitel sind: Nr. 3145 bis und mit 3151, 3155, 3156, 4982 bis und mit 4988, 25494 bis und mit 25499.

Amthaus Bern, den 14. Mai 1887.

Der Gerichtspräsident:
Thormann.

Amortisationspublikation.

Gestützt auf die Publikation im Schweiz. Handelsamtsblatt Nr. 41 vom 21. Mai 1884 u. ff. und den Umstand, daß die nachfolgenden Titel, nämlich: a. der Schulschein Nr. 710, Serie A, des 4% Anleiheins des Kantons Bern vom 1. Juli 1861, von Fr. 500 Kapital; b. der Schulschein Nr. 723 desselben Anleiheins, von Fr. 500 Kapital; c. der Talon nebst Couponsbogen des letztgenannten Schulscheins Nr. 723, binnen der Frist von drei Jahren der unterzeichneten Amtsstelle nicht vorgelegt worden sind, werden diese Titel anmit kraftlos erklärt.

Amthaus Bern, den 23. Mai 1887.

Der Gerichtspräsident:
Thormann.

Amortisationspublikation.

Gestützt auf die Publikation im Schweiz. Handelsamtsblatt Nr. 41 vom 21. Mai 1884 u. ff. und den Umstand, daß die drei Obligationen Nr. 3358, 3359 und 3360 des Anleiheins der bernischen Jurabahngesellschaft, d. d. 30. Januar 1875, jede von Fr. 1000 und auf den Inhaber lautend, binnen der Frist von drei Jahren der unterzeichneten Amtsstelle nicht vorgelegt worden sind, werden diese Titel anmit kraftlos erklärt.

Amthaus Bern, den 23. Mai 1887.

Der Gerichtspräsident:
Thormann.

Amortisation.

Der unbekannte Inhaber der Aktien der Leih- & Sparkasse Eschenz Nr. 454 und 455, im Betrage von je Fr. 200, ohne Talons, lautend zu Gunsten Jungfrau Scholastika Ullmann in Eschenz, wird zufolge Beschlusses des Bezirksgerichtes Steckborn vom 20. Mai 1. J. anmit aufgefordert, binnen drei Jahren von heute an in der unterzeichneten Gerichtskanzlei sich zu melden und die Titel vorzulegen, widrigenfalls die letztern kraftlos erklärt würden.

Eschenz, 20. Mai 1887.

**Stellvertretung
der Gerichtskanzlei Steckborn.**

Gladbacher Feuerversicherungs-Aktien-Gesellschaft.

Wir bringen hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß wir für unsern Geschäftsbetrieb in der Schweiz unser Hauptdomizil in der Stadt **Zürich** gewählt und den Versicherungsinspektor, Herrn **Jean Schmid** daselbst zu unserm Generalbevollmächtigten ernannt haben.

Ferner zeigen wir an, daß wir unser Rechtsdomizil für unsern Geschäftsbetrieb im Kanton Zürich in Gemäßheit des Art. 2, Ziffer 4, des Bundesgesetzes vom 25. Juni 1885 ebenfalls in der Stadt Zürich gewählt haben.

M. Gladbach, den 10. Mai 1887.

Die Direktion:

Quack,

Stellvertretender Vorsitzender.

Der General-Direktor:
Thyssen.

LA PROVIDENCE

COMPAGNIE D'ASSURANCES SUR LA VIE HUMAINE

Siege social: 12, Rue de Grammont, 12, à PARIS.

Pour compléter la liste des domiciles juridiques de la compagnie en Suisse, publiée dans le n° 13 du 8 février 1887 de la présente feuille, nous portons à la connaissance des intéressés que les domiciles juridiques élus dans les cantons de Lucerne et de St-Gall, sont les suivants:

Lucerne M. J.-J. Meyer, instituteur, Schlossberg, à Lucerne.

St-Gall » Frédéric Schneider, secrétaire du tribunal, à Wyl.

Neuchâtel, 21 mai 1887.

Au nom de la compagnie „La Providence“, vie,

Le mandataire général pour la Suisse:

Félix Wohlgrath.

GERMANIA

Lebens-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft zu Stettin.

Das kantonale Rechtsdomizil wird verzeigt:

Für die Kantone

Appenzell I.-Rh.:	Bei Herrn J. J. Höhener, z. Gambrinus in Appenzell.
Appenzell A.-Rh.:	» » Joh. Eugster, Kaufmann in Herisau.
Aargau:	» » Fritz Schatzmann, Kaufmann in Aarau.
Bern:	» » Alfred Stooß, Fürsprech in Bern.
Basel-Stadt:	» » Julius Hockenjos-Stehelin, Kaufmann in Basel.
Freiburg:	» » Cyprian Gendre-Weck, Banquier in Freiburg.
St. Gallen:	» » Gottlieb Mack, Kaufmann in St. Gallen.
Genf:	» » A. Bousquet, négociant, Rue des Allemands 5, in Genf.
Glarus:	» » M. Speich-Schuler in Glarus.
Luzern:	» den Herren Grubel & Ducloux in Luzern.
Schaffhausen:	» Herrn H. Habicht, Advokat in Schaffhausen.
Schwyz:	» » J. M. Kaelin, z. Rosenstrauß in Einsiedeln.
Solothurn:	» » F. Wyß, Sohn, Kaufmann in Solothurn.
Thurgau:	» » Herzog-Haffter in Weinfelden.
Waadt:	» » O. Dür, Villa Jeanne, Boulevard de Grancy, in Lausanne.
Zürich:	» dem Zentralbüro der « Germania » für die Schweiz, Rämistrasse Nr. 6, H. Rappolt in Zürich.

Im Namen der Gesellschaft,

Der General-Bevollmächtigte für die Schweiz:

H. Rappolt in Zürich.

**Handelsregisterintriäge — Inscriptions au Registre du Commerce —
Iserzioni nel Registro di Commercio**

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

NB. Für die auf Löschungen bezüglichen Publikationen wird Kursivschrift verwendet. — Les publications concernant des radiations sont faites en caractères italiques. — Quelle pubblicazioni che risguardano le cancellazioni sono stampate in lettere corsive.

Kanton Bern — Canton de Berne — Cantone di Berna

Bureau Aarwangen.

1887. 21. Mai. Die im S. H. A. B. 1887, pag. 119, publizierte Genossenschaft „Mobilhaarversicherungsgesellschaft Thunstetten“, mit Sitz in Thunstetten, hat in ihrer Hauptversammlung vom 21. Februar 1887 die Auflösung der Genossenschaft beschlossen. Die Liquidation wird durch die bisherige Verwaltungskommission (vide die obangeführte Publikation im S. H. A. B.) besorgt und es finden dabei die bisherigen statutarischen Bestimmungen in Bezug auf die Vertretungsbefugniß und Führung der Firm unterschrift (Mobilhaarversicherungsgesellschaft Thunstetten, in Liquidation) analoge Anwendung.

Bureau Burgdorf.

23. Mai. Die Firma „R. Howald“ in Burgdorf (S. H. A. B. 1883 Nr. 13, pag. 91) ist wegen Absterben des bisherigen Inhabers erloschen. Frau Wittwe Marie Howald geb. Leuenberger von Thörigen, in Burgdorf, und deren Söhne Ernst und Arnold Howald, ebenfalls in Burgdorf, haben unter der Firma Howald & C° in Burgdorf eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche mit der Eintragung in's Handelsregister ihren Anfang nimmt. Frau Howald geb. Leuenberger ist unbeschränkt haftende Gesellschafterin, Ernst und Arnold Howald sind Kommanditäre, jeder mit dem Betrage von Fr. 2000. Natur des Geschäfts: Tuchwarenhandlung. Geschäftslokal: An der Bahnhofstraße. Die Firma ertheilt Einzelprokura an die beiden Kommanditäre Ernst und Arnold Howald.

Bureau Thun.

18. Mai. Unter dem Namen Käseriegessellschaft Wangelen besteht mit Sitz in Wangelen (Gemeinde Buchholterberg) eine Genossenschaft, welche sich die bestmögliche Verwerthung der verfügbaren Milch zu Gewinnung von Molkereiprodukten, sei es durch den Selbstbetrieb einer Käserei, sei es durch den Verkauf der Milch an einen Uebernehmer, zum Zwecke gestellt hat. Die Statuten der Genossenschaft datieren vom 27. März 1887. Die Genossenschaft nahm mit diesem Tage ihren Anfang und ist auf unbestimmte Zeitdauer geschlossen. Mitglied der Genossenschaft ist, wer am 28. Dezember 1886 Mitglied der Käseriegessellschaft war und wer von der Hauptversammlung mit zwei Dritteln der anwesenden Stimmen aufgenommen wird. Jedes Mitglied hat die Statuten zu unterschreiben und solche, die bei ihrer Aufnahme nicht einen Schulschein, welche Fr. 35 betragen, auf die Genossenschaft besitzen, haben eine Eintrittsgebühr von Fr. 35 per Kuh zu Handen der Genossenschaftskasse zu bezahlen. Die Mitgliedschaft wird verloren durch freiwilligen Austritt, Tod, Gelttag und Ausschluß. So lange die Auflösung der Genossenschaft nicht beschlossen ist, steht jedem Mitgliede der Austritt frei. Er kann jedoch nur auf den Schluß eines Rechnungsjahres stattfinden und muß mindestens drei Monate vorher schriftlich dem Vorstande angekündigt werden. Der Ausschluß erfolgt in den in den Statuten vorgesehenen Fällen mit zwei Dritteln Stimmen der Hauptversammlung. Ein Austrittender, welcher die vorgeschriebene rechtzeitige Anzeige unterläßt, verfällt in eine Ordnungsbuße von Fr. 40 zu Gunsten der Genossenschaftskasse. Wer aus irgend einem Grunde aufführt, Mitglied der Genossenschaft zu sein, der verliert alle Rechte und Ansprüche auf das Genossenschaftsvermögen. Der Schluß eines Rechnungsjahres fällt auf den 31. Oktober. Zu den Hauptversammlungen ist in der Regel den Genossenschaftern einen Tag vorher schriftlich zu bieten. Ueber Verrechnung und Vertheilung des Gewinnes sind keine Bestimmungen aufgestellt, da ein solcher nicht im Zwecke der Genossenschaft liegt. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet einzigt ihr Vermögen, die persönliche Haftbarkeit des einzelnen Gesellschaftsmitglieder ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: 1) die Hauptversammlung; 2) der Vorstand, bestehend aus: a. dem Präsidenten, b. dem Vizepräsidenten, c. dem Kassier, d. dem Sekretär und e. zweien andern von der Hauptversammlung zu wählenden Mitgliedern. Der Vorstand wird von der Hauptversammlung auf die Dauer von zwei Jahren gewählt. Der Präsident und Sekretär führen die verbindliche Unterschrift Namens der Gesellschaft kollektiv und vertreten dieselbe. Die Vorstandsmitglieder sind gegenwärtig folgende: Präsident Heinrich Stauffer auf dem obern Hubel; Vizepräsident Christian Aebersold zu Ibach; Sekretär Friedrich Zumbach, Lehrer in der Wangelen; Kassier Christian Aebersold im Aspi. Als Mitglieder Gottfried Aebersold im Bühlboden und Christian Bachmann-Lädrach zu Ibach.

Kanton Luzern — Canton de Lucerne — Cantone di Lucerna

1887. 23. Mai. Unter dem Namen Männerchor von Sursee besteht mit Sitz in Sursee ein Verein, welcher den Zweck hat, den Männergesang zu heben und zu pflegen, durch Aufführung würdiger Gesänge erhabene Gefügle für Gott, Freiheit und Vaterland zu wecken und die Veredlung des gesellschaftlichen Lebens zu fördern. Die Statuten sind letztmals den 17. April 1887 festgestellt worden. Der Verein besteht aus Aktiv-, Passiv- und Ehrenmitgliedern. Die Rechte und Pflichten der Mitglieder finden sich in den Statuten niedergelegt. Durch die Zustellung der Statuten wird die Aufnahme für das betreffende Mitglied verbindlich. Die Beiträge werden durch die Generalversammlung des Vereins je auf eine bestimmte Dauer fixirt. Dieselben betragen für Passivmitglieder Fr. 4—10 jährlich; für Aktivmitglieder Fr. 2. 50—8 jährlich. Außerdem unterliegen die Aktiv- und Passivmitglieder noch den Bestimmungen betreffend die Austrittsgelder. Die Leitung des Vereins ist einem alljährlich neu zu wählenden Vorstande übertragen, der aus einem Präsidenten, Direktor (event. Vizedirektor) ex officio, Kassier, Aktuar und einem nicht der Aktivabtheilung angehörenden Mitgliede besteht. Für die Verbindlichkeiten des Vereins haftet nur das Vereins-

vermögen. Jedes aus dem Vereine tretende Aktiv- und Passivmitglied ist für den allfällig vorhandenen Passivsaldo gegenüber der Vereinskasse haftbar, verliert aber den Anspruch auf das Gesellschaftsguthaben. Der Verein wird nach Außen rechtsverbindlich vertreten durch Kollektivunterschrift des Präsidenten und Aktuars. Die Publikationen erfolgen vermittelst Karten und Zirkular an die Mitglieder durch den Vereinsweibel. Präsident des Vereins ist J. Gut, Gerichtsschreiber; Aktuar ist J. Fellmann, Buchhalter, beide in Sursee.

Kanton Freiburg — Canton de Fribourg — Cantone di Friburgo

Bureau d'Estavayer (district de la Broye).

1887. 23. mai. Sous la raison sociale **Orphelinat Marini** il a été constitué, à Montet (district de la Broye), une société (O. 716) poursuivant un but religieux de bienfaisance; ce but consiste à éléver, dans les principes de l'église catholique-romaine, des orphelins pauvres et des enfants dont les parents sont incapables de leur donner une bonne éducation; ce but consiste aussi à en faire principalement des agriculteurs, des ouvriers laborieux et intelligents, des maîtres de métiers nécessaires à l'agriculture. La société, dont les statuts portent la date du 10 mai 1887, est composée de sept membres; le nombre n'en sera pas augmenté, à moins d'une décision contraire prise à l'unanimité des membres; la société remplace un sociétaire défunt par voie d'appel ou d'élection. Un sociétaire ne pourra être exclu de la société que par décision de l'assemblée générale; l'assemblée générale est convoquée par le directeur. Les sociétaires font l'apport: a. de tous les fonds de terre et de tous les bâtiments possédés par l'abbé Jacques-Jos-Eug: Torche, de Cheiry, sis à Montet, Seiry, Cugy, Aumont, Vesin, Lully, Frasses et Murist; b. de tous les titres possédés par l'abbé Jacques-Jos-Eug: Torche, formant un capital de deux cent mille francs; c. de tout ce que l'abbé Jacques-Jos-Eug: Torche possédera au moment de sa mort, selon la promesse qui en a été faite dans les statuts, spécialement une assurance sur la vie de dix mille francs, avec la charge pour la société de payer la prime annuelle; d. de tout le mobilier, de tous les biens meubles qui se trouvent dans les établissements de l'orphelinat Marini, sauf ce qui appartient à des tierces personnes (domestiques, etc.). La société est régie et représentée en justice et dans ses rapports avec les tiers par un directeur, lequel signe au nom de la société. Le directeur est nommé par la société; il doit être prêtre catholique-romain, agréé par l'évêque du diocèse en communion avec le St-Siège. Le premier directeur a été nommé à vie dans la personne de l'abbé Jacques-Jos-Eug: Torche; deux co-seigneurs choisis chaque année dans l'assemblée générale, font l'année suivante un rapport sur la tenue des livres et sur l'état financier de la société. Les publications émanant de la société seront faites par la voie de la Feuille officielle du canton de Fribourg. Les sociétaires ne sont nullement tenus envers les tiers des dettes et des engagements de la société; ces dettes et ces engagements sont garantis par les biens de la société. Ni le sociétaire qui s'est retiré de la société, ni celui qui en a été exclu, ni leurs héritiers n'ont aucune espèce de droit, ni de part à l'actif de la société. La dissolution de la société venant à être prononcée par l'assemblée générale, ou être prononcée pour cause de faillite, ou pour toute autre cause, il est expressément stipulé que l'actif, soit le solde de l'actif ne pourra pas être partagé entre les sociétaires, mais devra être dévolu intégralement à l'évêque catholique-romain du diocèse en communion avec le St-Siège, à charge de faire servir le dit actif, autant que possible, au même but religieux et de bienfaisance.

Basel-Stadt — Bâle-ville — Basilea-Città

1887. 16. Mai. Aus der Kommanditgesellschaft **Sarasin & Heussler** in Basel (S. H. A. B. vom 11. Januar 1883, pag. 13, und 27. Januar 1884 Nr. 8, pag. 52) ist in Folge Todes August Stähelin-Brunner ausgeschieden. Die Kommanditärin, W° Rosalie Sarasin-Brunner erhöht ihre Kommanditienlage auf fünfhunderttausend Franken (Fr. 500,000).

16. Mai. Die unter der Firma «The Equitable Life Assurance Society» in New-York gesetzlich konstituierte Aktiengesellschaft hat am 27. Januar 1887 in Basel unter der Firma **Equitable Lebensversicherungs-Gesellschaft der Vereinigten Staaten** eine Zweigniederlassung errichtet. Die Statuten datieren vom 2. Mai 1859 mit Nachträgen vom 17. Januar 1877, 18. Dezember 1883 und 11. Februar 1885. Die Dauer der Gesellschaft ist unbestimmt. Das Gesellschaftskapital beträgt einhunderttausend Dollars (**100,000 \$**), eingeteilt in eintausend Aktien von je hundert Dollars. Die Aktien sind auf den Namen gestellt. Die Bekanntmachungen der Zweigniederlassung erfolgen in nachstehenden Zeitungen: «Basler Nachrichten» in Basel, «Bund» in Bern, «Neue Zürcher Zeitung» in Zürich, «Journal de Genève» in Genf. Zweck der Gesellschaft ist Lebens- und Rentenversicherung. Für die Zweigniederlassung in der Schweiz bestehen keine besondern statutarischen Bestimmungen; Direktor derselben mit Generalvollmacht für die ganze Schweiz ist Curt Alfred von Welck von Riesa (Sachsen), wohnhaft in Basel. Geschäftslokal: Margarethenstraße 37.

17. Mai. Die Firma **E. Wengi** in Basel (S. H. A. B. vom 25. Juni 1883 Nr. 95, pag. 759) ist in Folge Verzichts der Inhaberin erloschen.

Kanton St. Gallen — Canton de St-Gall — Cantone di San Gallo

Bureau Räfis-Buchs (Bezirk Werdenberg).

1887. 17. Mai. Die Firma «A. Steinegger, Sohn» in Uster (Kt. Zürich), eingetragen im Handelsregister ihrer Hauptniederlassung (S. H. A. B. 1883, pag. 661), hat am 24. April 1887 in Buchs eine Zweigniederlassung errichtet unter der Firma **A. Steinegger, Sohn, Filiale Buchs**. Zur Vertretung der Filiale ist der Firmainhaber, Anton Steinegger von Altendorf (Kt. Schwyz), allein befugt. Natur des Geschäfts: Bazar. Geschäftslokal: Bahnhofstraße Nr. 953.

Kanton Thurgau — Canton de Thurgovie — Cantone di Turgovia

1887. 23. Mai. Die Firma „Hch. Bornhauser Posamentier“ in Weinfelden (S. H. A. B. 1885, pag. 182) ist in Folge Versichts des Inhabers erloschen. Inhaberin der Firma **Bertha Kunz** in Weinfelden ist Fräulein

Bertha Kunz von Steinmaur (Kt. Zürich), wohnhaft in Weinfelden. Natur des Geschäftes: Ellen- und Merceriegeschäft.

23. Mai. Die Firma **Adolf Bartholdi** in Schlattingen (S. H. A. B. 1883, pag. 878, und 1884, pag. 438) hat ihr Domizil nach Dießenhofen verlegt.

24. Mai. Die Firma **Binder & C^e** in Kressibuch (S. H. A. B. 1886, pag. 473, und 1887, pag. 64) widerruft die an Hercules Kubli ertheilte Prokura.

Kanton Waadt — Canton de Vaud — Cantone di Vaud

Bureau de Lausanne.

1887. 21 mai. Le chef de la maison **Noël Béard**, à Lausanne, est Noël Béard, de Lavours (département de l'Ain), domicilié à Lausanne. Genre de commerce: Epicerie, vins et liqueurs. Magasin: Rue Madelaine, 4. *Noël Béard reprend, à partir du 25 mai courant, la suite des affaires de la maison „Alex. Zaza“, à Lausanne (F. o. s. du c. du 31 octobre 1885, page 686); le prénomme Zaza étant décédé, sa raison est ainsi éteinte.*

Bureau d'Yverdon.

24 mai. *Rosalie née Bersier, veuve de Jules Golaz, de l'Abbaye, domiciliée à Donneloye, déclare que son mari étant décédé le 28 septembre 1886, la maison de commerce dont il était le chef sous la raison „Jules Golaz“, à Donneloye, publiée dans la F. o. s. du c. du 5 août 1884, page 554, a cessé d'exister. A partir de la date ci-dessus, la prénomme Rosalie Golaz a repris le commerce de son mari. Elle déclare en conséquence être le chef de la maison **Rosalie Golaz, veuve, à Donneloye**. Genre de commerce: Filature, lainerie.*

Kanton Neuenburg — Canton de Neuchâtel — Cantone di Neuchâtel

Bureau de la Chaux-de-Fonds.

1887. 18 mai. La maison **Albert Kaufmann**, à la Chaux-de-Fonds, publiée le 30 septembre 1884 dans le n° 78, supplément de la F. o. s. du c., page 686, donne procuration à Ernest Krebs, de Gerzensee (Berne), domicilié à la Chaux-de-Fonds.

23 mai. *La raison **Jean Stalder-Sidler**, à la Chaux-de-Fonds, courtage, publiée le 12 septembre 1883 dans le n° 118, page 907, de la F. o. s. du c., est éteinte ensuite du départ du titulaire.*

Bureau du Locle.

21 mai. *La société en nom collectif **Bersot et Beucler**, aux Brenets (F. o. s. du c. 1883, page 147), s'est dissoute, les associés en opèrent eux-mêmes la liquidation.*

21 mai. 1^o Jules-Arnold Bersot, des Brenets et des Planchettes; 2^o Charles-Alfred Beucler, de Besançon, négociant, y domicilié; 3^o Jules-Etienne Bersot, des Brenets et des Planchettes; 4^o Paul-Louis Jeannot, des Brenets, négociants, le premier et les deux derniers domiciliés aux Brenets, ont constitué aux Brenets, sous la raison sociale **Bersot, Beucler & C^e**, une société en nom collectif ayant commencé le 1^{er} janvier 1887. Genre de commerce: Fabrique d'horlogerie. Bureaux: Rue du Lac, n° 24. Cette société reprend la suite de l'ancienne maison Bersot et Beucler, inscrite au registre du commerce le 3 février 1883 et qui est dissoute.

Kanton Genf — Canton de Genève — Cantone di Ginevra

1887. 20 mai. Suivant extrait de procès-verbal, l'assemblée générale des membres de l'association dite **Association des Fabricants & des Marchands d'Horlogerie de Genève**, à Genève (F. o. s. du c. de 1885, page 764), réunie le 2 novembre 1886, a appelé aux fonctions de président de son comité le sieur J. J. Badollet, fabricant d'horlogerie, domicilié à Genève. Ce dernier remplace en cette qualité le sieur Alexis Favre qui a cessé de faire partie du comité.

20 mai. *La société en commandite constituée à Genève, ayant pour raison sociale **Lapierre & C^e**, pour sous-titre „La Jurassienne“ et pour objet l'exploitation de carrières dans les départements de l'Ain et de l'Isère (F. o. s. du c. de 1885, page 723), a été déclarée dissoute et liquidée, à dater du trois janvier 1887, la dite société ayant cédé son actif à une société anonyme dont le siège a été établi sur territoire français et ayant pourvu d'autre part à l'extinction de son passif. Les associés-gérants MM. Lucien Lapierre-Jourdan, à Serrière-de-Briord (département de l'Ain), et Jean Baptiste Maréchal, à Genève, restent toutefois chargés du règlement éventuel des comptes illiquides.*

20 mai. Le chef de la maison **L^a Dajoz**, à Plainpalais, est M^{me} Louise Jeanne Dajoz née Chapuis, de Genève, domiciliée à Plainpalais. Genre de commerce: Mercerie ettoilerie. Magasin: Chemin de la Cluse, n° 10.

23 mai. Le chef de la maison **J. Camoin**, à Genève, commencée en mai 1887, est M^{me} Jeanne Josephine Camoin, de Marseille, domiciliée à Genève. Genre de commerce: Lingerie, bonneterie et broderies. Magasin: 2, Rue Bonivard.

24 mai. Le chef de la maison **L. Chappuis**, à Genève, commencée le 1^{er} mai 1887, est M^{me} Léopoldine Herbst, femme séparée judiciairement quant aux biens et autorisée du sieur Philippe Chappuis, de Genthou, ancien fabricant de cordes, et domiciliée à Genève. Genre d'affaires: Café-brasserie. Locaux: Rue de Rive, n° 18.

Schweizerische Zollvorschriften.

Es wird aufmerksam gemacht, daß alle aus dem eidg. Zollgesetz hervorgehenden näheren Vorschriften über die Zollabfertigung, nach denen das Publikum sich zu richten hat, in der Vollzugsverordnung zum Zollgesetz enthalten sind. Diese Verordnung, zum Preise von 50 Rp. per Exemplar, kann bei allen Zollgebietsdirektionen, sowie bei der Oberzolldirektion bezogen werden. Bei schriftlicher Bestellung sind 55 Rp., wovon 5 Rp. für die Posttaxe, in Briefmarken einzuzenden.

Bern, den 16. Mai 1887.

Eidg. Oberzolldirektion.

Prescriptions réglementaires concernant les péages suisses.

Il est rappelé que le règlement d'exécution pour la loi sur les péages contient en détail toutes les prescriptions découlant de la loi fédérale sur les péages à observer par le public dans les opérations de péages. On peut se procurer ce règlement au prix de 50 centimes l'exemplaire, auprès de toutes les directions d'arrondissement, ainsi qu'à la direction générale des péages à Berne. On est prié de joindre, aux lettres de commande, 55 centimes en timbres-poste, dont 5 centimes pour l'affranchissement.

Berne, le 16 mai 1887.

Direction générale des péages.

Publication.

L'agence d'émigration **W. Breuekmann j^s**, à Bâle, ayant, à la fin du mois de juillet 1886, renoncé à la patente qui lui avait été délivrée par le conseil fédéral, le cautionnement de 40,000 fr. déposé par elle lui sera remboursé à fin juillet de l'année courante. Ce remboursement ne sera effectué que pour autant que le département soussigné ne recevra jusqu'à cette époque aucune réclamation qu'auraient à faire valoir des autorités, des émigrants ou des ayants droit de ces derniers contre l'agence sus-désignée, en se fondant sur la loi fédérale concernant les opérations des agences d'émigration.

Berne, 18 mars 1887.

Département fédéral du commerce et de l'agriculture,
division émigration.

Notenverkehr zwischen den Konkordatsbanken Mouvement de billets entre les banques concordataires

April 1887 avril

No	Banken — Banques	Erhaltene eigene Noten Billets reçus	Gesandte Konkordatsnoten Billets envoyés
	a. { Notenaustausch durch Postsendungen <i>{ Echange de billets par envois postaux</i>		
1	St. Gallische Kantonalbank	222,000	222,000
2	Basellandschaftliche Kantonalbank	—	—
3	Kantonalbank von Bern	275,050	303,200
4	Banca cantonale ticinese	50,000	—
5	Bank in St. Gallen	—	50,000
7	Thurgauische Kantonalbank	—	—
8	Aargauische Bank	101,150	50,000
9	Toggenburger Bank	—	—
10	Banca della Svizzera italiana	164,000	—
11	Thurgauische Hypothekenbank	—	23,100
12	Graubündner Kantonalbank	20,000	15,000
14	Banque du commerce, Genève	1,833,000	—
15	Appenzell A./Rh. Kantonalbank	50,000	13,000
16	Bank in Zürich	108,000	57,000
17	Bank in Basel	1,533,000	1,786,000
18	Bank in Luzern	15,000	70,000
19	Banque de Genève	132,000	41,000
21	Zürcher Kantonalbank	272,700	1,653,500
23	Bank in Schaffhausen	—	—
26	Banque cantonale vaudoise	606,000	316,000
30	Banque cantonale neuchâteloise	19,000	30,000
31	Banque commerciale neuchâteloise	327,000	1,157,000
32	Schaffhauser Kantonalbank	—	—
34	Solothurner Kantonalbank	82,900	8,000
		5,810,800	5,794,800
	1887 März — mars	8,315,150	8,501,900
	Februar — février	14,401,500	14,815,770
	Januar — janvier	4,502,850	5,007,950
	1886 Dezember — décembre	7,025,800	6,658,170
	November — novembre	1,551,950	1,406,050
	b. { Notenaustausch auf dem Platze <i>{ Echange de billets sur place</i>		
1	St. Gallische Kantonalbank	—	—
5	Bank in St. Gallen	—	—
14	Banque du commerce, Genève	1,360,200	837,850
19	Banque de Genève	837,850	1,360,200
16	Bank in Zürich	285,000	285,000
21	Zürcher Kantonalbank	285,000	285,000
30	Banque cantonale neuchâteloise	59,000	70,000
31	Banque commerciale neuchâteloise	70,000	59,000
		2,897,050	2,897,050
	1887 März — mars	2,925,850	2,925,850
	Februar — février	3,428,750	3,428,750
	Januar — janvier	1,677,450	1,677,450
	1886 Dezember — décembre	1,330,000	1,330,000
	November — novembre	1,350,850	1,350,850
	Notenaustausch durch Postsendungen	5,810,800	5,794,800
	<i>Echange de billets par envois postaux</i>	2,897,050	2,897,050
	Notenaustausch auf dem Platze	—	—
	<i>Echange de billets sur place</i>	—	—
		8,707,850	8,691,850
	1887 März — mars	11,241,000	11,427,750
	Februar — février	17,830,250	18,244,520
	Januar — janvier	6,180,300	6,685,400
	1886 Dezember — décembre	8,355,800	7,988,170
	November — novembre	2,902,800	2,756,900

IV. Monatsbilanz 1887 der Schweizerischen
vom 30.

IV^e Bilan mensuel de 1887 des banques
du 30

Aktiven

N°	Firma — Raison sociale	Kassa — Caisse				Disponible Guthaben — Créesances à vue						Wechsellofferungen Créesances sur effets de change													
		Gesetzliches Metallgeld ¹⁾		Noten anderer schweizerischer Emissionsbanken		Uebrige Kassabestände ²⁾		Schweizerische Emissions-Banken			Korrespond.- Debitoren		Diverse ³⁾		Schweizer- Wechsel ⁴⁾			Wechsel mit Faupfand ⁵⁾							
		Espèces ayant cours légal ¹⁾		Billets d'autres banques d'émission suisses		Autres valeurs en caisse ²⁾		Banques d'émission suisses			Correspondants débiteurs		Divers ³⁾		Effets sur la Suisse ⁴⁾			Effets sur l'étranger			Avances sur nantissement ⁵⁾				
		Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.				
1	St. Gallische Kantonalbank, St. Gallen .	4,443,975	—	109,700	—	157,855	25	8,450	62	446,526	23	—	—	4,621,348	97	369,667	28	1,545,509	80						
2	Basellandschaftl. Kantonalbank, Liestal .	959,690	—	21,750	—	7,968	63	81,299	65	158,057	26	—	—	791,453	05	59,584	30	553,438	71						
3	Kantonalbank von Bern. Bern .	5,254,995	—	504,700	—	71,110	08	292,026	34	711,601	65	—	—	12,191,206	48	4,584,442	59	223,178	65						
4	Panca cantonale ticinese, Bellinzona .	1,056,646	45	25,600	—	259,628	45	950,890	85	2,946,771	08	—	—	2,888,229	75	5,494,175	26	—							
5	Bank in St. Gallen, St. Gallen .	4,442,089	28	224,650	—	820	73	209,971	44	613,949	44	—	—	4,438,276	48	563,900	57	2,376,090	—						
6	Credit agr. et indust. de la Broye, Estavayer .	286,885	—	21,200	—	1,078	67	19,824	21	19,941	45	4,834	—	1,004,154	25	—		55,349	10						
7	Thurgauische Kantonalbank, Weinfelden .	870,680	40	43,800	—	9,546	89	87,740	89	134,759	87	—	—	1,289,586	42	—		1,339,000	—						
8	Aargauische Bank, Aarau .	2,592,126	44	73,800	—	84,373	13	212,586	54	329,484	—	—	—	8,111,074	76	882,475	04	564,895	60						
9	Toggenburger Bank, Lichtensteig .	445,603	12	226,650	—	15,548	92	2,418,178	94	294,198	14	—	—	1,053,831	40	291,075	60	141,507	—						
10	Banca della Svizzera italiana, Lugano .	1,099,139	10	15,800	—	103,505	73	60,748	70	675,670	71	—	—	1,406,655	49	680,576	70	782,070	—						
11	Thurg. Hypothekenbank, Frauenfeld .	587,175	55	17,000	—	44,532	70	613,596	70	187,707	55	—	—	995,164	15	—		805,300	—						
12	Graubündner Kantonalbank, Chur .	1,758,748	70	164,900	—	18,158	76	115,175	60	409,408	76	5,149	55	5,982,059	75	785,630	91	372,050	—						
13	Kantonale Spar- und Leihkasse, Luzern .	1,295,510	—	107,050	—	9,879	26	6,184	89	185,297	78	—	—	724,839	75	8,446,841	85	223,650	—						
14	Bank du commerce, Genève .	9,413,744	70	388,950	—	15,228	65	1,679,403	20	2,145,465	70	1,058,467	30	9,150,582	50	37,057	45	5,825,000	—						
15	Appenzell. A. Rh. Kantonalbank, Herisau .	1,627,859	86	50,550	—	10,585	81	69,939	85	282,829	55	—	—	1,714,557	96	184,510	—	—							
16	Bank in Zürich, Zürich .	4,505,783	91	309,300	—	8,616	95	30,769	—	91,427	42	—	—	4,941,037	66	8,724	55	4,155,294	45						
17	Bank in Basel, Basel .	8,865,690	—	155,000	—	14,401	54	1,305,976	23	179,151	85	—	—	8,434,120	91	506,938	—	5,956,355	—						
18	Bank in Luzern, Luzern .	2,188,240	71	156,600	—	78,445	96	6,400	88	441,822	61	—	—	1,412,795	57	129,262	90	2,594,024	60						
19	Banque de Genève, Genève .	2,141,807	40	262,400	—	22,726	15	2,865,581	55	39,104	40	296,885	65	9,421,074	65	149,139	80	1,612,955	—						
20	Credit Gruyérien, Bulle .	240,825	—	89,150	—	4,553	18	—	—	131,362	50	—	—	746,670	27	—		15,500	45						
21	Zürcher Kantonalbank, Zürich .	11,145,262	15	1,414,000	—	189,675	51	7,634,606	85	1,925,310	64	—	—	21,866,683	07	4,809,221	80	—							
22	Bank in Schaffhausen, Schaffhausen .	754,194	89	109,950	—	6,615	77	87,918	46	14,185,838	25	88,192	44	785,202	25	661,739	75	526,645	70						
23	Banque cantonale fribourgeoise, Fribourg .	529,680	—	4,550	—	1,245	70	188,682	82	1,647,808	62	—	—	2,549,792	47	66,966	48	396,042	15						
24	Banque cantonale fribourgeoise, Fribourg .	678,425	—	103,050	—	9,967	95	569,894	56	395,723	14	—	—	2,874,285	64	5,966,417	22	2,489,342	06						
25	Banque cantonale vaudoise, Lausanne .	4,428,010	55	937,500	—	827,645	88	1,251,840	77	1,554,718	—	—	—	28,714,285	64	—		—							
26	Banque cantonale vaudoise, Lausanne .	246,065	—	50,850	—	885	51	652,125	89	148,112	20	3,077	25	15,511	66	—		—							
27	Ersparnißkasse des Kantons Uri, Altorf .	246,065	—	50,850	—	885	51	652,125	89	148,112	20	3,077	25	—	—	—		—							
28	Kant.Spar-u.Leihkasse v.Nidwalden.Stans .	252,505	—	2,850	—	1,074	92	809,152	35	171	40	—	—	648	70	—		—							
29	Banque populaire de la Gruyère, Bulle .	151,480	—	70,800	—	8,270	29	20,810	15	67,027	28	—	—	788,364	30	—		90,120	—						
30	Banque cantonale neuchâteloise, Neuchâtel .	1,839,150	—	749,150	—	485,578	74	1,567,288	67	284,926	57	30,240	85	2,358,070	46	509,914	24	156,595	—						
31	Banq. commerciale neuchâteloise, Neuchâtel .	1,855,088	04	663,050	—	7,556	10	119,182	26	266,091	02	789,396	94	4,505,179	78	154,415	31	1,013,510	—						
32	Schaffhauser Kantonalbank, Schaffhausen .	840,761	06	79,100	—	28,777	25	29,690	17	107,788	08	22,217	85	1,179,658	34	90,146	80	657,583	63						
33	Glarner Kantonalbank, Glarus .	855,490	—	13,450	—	4,045	90	28,340	63	141,692	55	—	—	951,955	21	880,104	18	—							
34	Solothurner Kantonalbank, Solothurn .	1,634,157	43	108,250	—	94,691	19	229,357	40	1,702,627	75	72,703	74	5,599,571	25	8,290,692	15	997,028	45						
35	Obwaldner Kantonalbank, Sarnen .	206,560	—	4,400	—	198	59	108,162	10	25,355	95	—	—	5,425	50	—		—							
		79,051,395	02	7,178,200	—	2,081,579	61	21,465,648	02	20,070,792	41	2,865,665	80	147,495,899	78	88,551,655	48	35,784,063	90						
		Fr. 88,291,174. 68												Fr. 48,902,100. 73											
		Fr. 216,881,122. 16												Fr. 216,881,122. 16											

¹⁾ Incl. Depositum bei der Centralstelle. ²⁾ Noten nicht gesetzlich autorisierte Banken, fremde Münzen u. Noten etc. ³⁾ Incl. ausstehende Platzwechsel u. Schuldsscheine.

⁴⁾ Compris l'avoir au bureau central. ⁵⁾ Billets des banques non autorisées, monnaies d'appoint et billets étrangers. ⁶⁾ Compris effets sur place non rentrés.

Passiven

N°	Firma — Raison sociale	Noten-Zirkulation Billeis en circulation	Andere fällige Schulden — Autres engagements à vue												Wechselschulden Engagements sur effets de change					
			Giro- und Checks-Conti		Depositen und Kassascheine		Schweizerische Emissionsbanken		Korrespondenten-Kreditoren		Conto-Corrent-Kreditoren ⁷⁾		Diverse ⁸⁾		Eigenwechsel			Tratten und Acceptationen		
			Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.		
1	St. Gallische Kantonalbank, St. Gallen .	8,000,000	72,609	98	—	—	229,904	28	2,516	44	1,066,035	72	—	—	—	—	747,972</			

Emissionsbanken (inclusive Zweiganstalten)

April 1887.

d'émission suisses (y compris les succursales)

avril 1887.

Actif

Andere Forderungen auf Zeit — Autres créances à terme										Feste Anlagen — Placements fixes						Ausstehendes Dotations- und Aktienkapital		Total	%
Conto-Current-Debitor		Schuldscheine ohne Wechselverbindlichkeit		Hypothekar-anlagen		Effekten		Diverse *)		Mobilien und Immobilien		Kommanditen		Gesellschafts-Conti		Comptes d'ordre (charges)			
Comptes courants débiteurs		Créances sans engagement par lettre de change		Créances hypothécaires		Effets publics		Divers *)		Meubles et immeubles		Commanditaires							
Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
3,169,302	55	232,175	—	20,370,472	18	2,358,461	75	—	—	477,834	21	—	—	643,491	81	—	—	39,257,600	65
512,255	30	1,816,285	05	22,359,879	50	835,950	—	—	—	146,349	15	—	—	1,138,928	56	—	—	29,800,864	19
5,353,382	82	259,997	10	76,688	—	5,023,438	75	752,669	44	887,190	50	—	—	111,578	28	—	—	36,238,276	63
2,656,050	13	—	—	50,000	—	4,523,553	28	—	—	70,000	—	—	—	292,081	60	—	—	21,269,626	33
723,379	79	274,057	55	867,771	90	654,982	20	—	—	66,150	—	555,500	—	545	07	—	—	15,507,164	40
309,784	85	—	—	50,697	86	613,104	15	—	—	48,343	82	—	—	19,183	55	210,000	—	2,614,381	21
905,559	67	1,826,434	11	21,317,162	26	1,365,020	40	—	—	1,350	—	—	—	884,218	87	400,000	—	29,867,921	78
3,900,785	88	570,216	50	21,269,238	43	3,997,840	55	—	—	458,793	28	—	—	463,430	98	—	—	38,841,034	08
8,185,844	43	2,300,854	60	5,190,900	16	750,557	20	—	—	506,923	55	—	—	50,949	35	266,000	—	22,235,191	91
1,498,269	31	—	—	—	—	4,143,457	15	10,622	90	103,000	—	1,475,765	38	30,335	11	1,000,000	—	13,035,116	25
1,756,406	25	1,774,329	—	25,347,405	40	2,176,277	50	—	—	84,190	30	—	—	465,854	80	—	—	34,367,943	20
2,777,105	36	1,326,773	—	13,107,968	10	2,472,785	36	—	—	148,773	73	—	—	489,545	99	—	—	29,867,231	57
3,350,737	95	16,228,624	74	2,808,235	23	9,224,549	15	—	—	87,618	63	—	—	877,715	72	—	—	38,527,787	97
1,127,769	95	5,215,988	75	1,337,333	95	185,676	50	—	—	300,000	—	—	—	190,888	82	—	—	11,900,810	03
1,506,675	37	—	—	—	—	8,169	40	44,687	53	—	—	—	—	44,230	05	—	—	15,950,710	03
217,170	45	1,200,000	—	—	—	3,001,737	10	—	—	204,115	—	—	—	69,831	70	8,000,000	—	38,440,942	75
2,064,356	17	3,058,150	—	2,636,323	92	5,794,963	06	—	—	1,613,662	80	—	—	241,714	77	4,000,000	—	26,448,151	49
1,961,988	—	—	—	—	—	1,005,000	—	—	—	250,094	—	—	—	16,510	45	—	—	15,532,748	70
8,429,638	77	18,142,422	66	69,705,559	35	—	—	—	—	1,626,514	29	181,125	97	2,246,290	80	—	—	143,216,296	86
2,718,135	89	1,454,359	05	1,027,007	17	1,970,224	39	—	—	57,286	75	—	—	129,820	74	—	—	11,548,606	—23
2,261,065	50	8,000	—	496,956	28	1,275,448	—	—	—	31,281	25	—	—	23,098	73	—	—	9,373,770	45
746,317	45	82,947	82	1,218,670	73	5,077,595	65	—	—	299,272	84	—	—	244,051	51	—	—	11,935,902	21
7,802,696	78	4,528,528	65	3,428,176	18	10,153,236	50	161,764	41	1,135,471	57	—	—	2,326,171	77	—	—	75,206,085	80
1,251,102	21	—	—	3,040,659	56	2,382,200	—	—	—	15,488	88	—	—	193,620	44	—	—	8,028,701	55
190,547	31	102,226	85	1,008,209	67	610,531	42	—	—	—	—	—	—	1,919	01	—	—	2,479,361	63
376,920	13	—	—	—	—	22,438	85	217,760	25	—	—	1,200	—	—	—	16,136	69	—	—
2,490,146	76	371,881	30	5,888,797	80	684,422	40	—	—	118,770	81	18,539	85	—	—	202,157	02	—	—
341,554	78	—	—	—	—	2,882,136	85	—	—	163,998	50	174,817	20	—	—	21,956	57	—	—
253,010	15	211,311	80	2,865,519	78	1,351,188	03	—	—	—	—	1	—	—	—	97,508	54	—	—
1,528,924	05	1,907,720	95	6,216,632	86	3,852,252	40	—	—	—	—	50,100	—	—	—	502,274	01	—	—
1,454,768	90	2,070,227	52	24,096,909	46	8,750,889	65	1,866,891	21	1,087,628	74	—	—	—	—	1,009,906	62	—	—
102,164	08	—	200,180	95	1,592,095	37	612,332	10	—	—	—	—	—	—	1,661	99	—	—	
71,958,462	79	59,649,103	25	256,894,918	74	87,912,028	82	8,216,609	09	10,287,500	04	2,162,391	35	18,119,152	52	18,876,000	—	—	

Fr. 479,626,122. 69.

Fr. 25,569,043. 91.

Aktiven

Actif

\$68,095,564

12

Andere Schulden auf Zeit — Autres engagements à terme										Eigene Gelder — Fonds propres				Dotations- und Aktienkapital Capital actions et de dotation				Total	%
Conto-Current-Kreditoren		Sparkass-einlagen		Depotenscheine und Obligationen		Feste Anleihen		Diverse *)		Reservefonds		Gesellschafts-Conti		Einbezahlt		Ausstehend			
Comptes courants créanciers		Dépôts en caisse d'épargne		Bons de dépôts et obligations		Emprunts		Divers *)		Fonds de réserve		Comptes d'ordre (produits)		Versé		Dû			
Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
1,844,556	20	14,740,371	59	5,448,222	85	—	—	—	—	868,592	30	236,839	84	6,000,000	—	—	—	39,257,600	65
958,024	89	2,866,896	95	19,817,050	—	—	—	—	—	708,699	68	844,107	86	3,000,000	—	—	—	29,800,864	19
—	—	—	—	4,656,000	—	—	—	10,920	—	200,000	—	757,458	84	10,000,000	—	—	—	36,238,276	63
195,391	99	7,230,913	91	4,012,456	74	—	—	—	—	365,000	—	282,623	95	1,000,000	—	—	—	21,269,629	33
89,269	55	—	—	16,202	40	—	—	—	—	900,000	—	180,440	14	4,500,000	—	—	—	15,507,164	40
2,686,263	65	136,760	13	417,063	25	—	—	—	—	143,698	19	80,554	94	790,000	—	210,000	—	29,867,921	78
2,755,075	07	4,094,424	02	17,028,456	20	—	—	—	—	600,000	—	771,009	41	2,600,000	—	400,000	—	29,867,921	78
275,392	80	2,792,965	85	20,168,750	—	—	—	—	—	600,000	—	475,474	88	6,000,000	—	—	—	38,841,034	08
—	—	4,668,639	88	5,584,856	05	—	—	—	—	329,900	—	330,000	—	45,912	12	2,734,000	—	22,235,191	91
847,188	59	3,572,066	—	2,219,900	50	—	—	—	—	817,000	—	152,163	48	1,000,000	—	—	—	34,367,943	20
1,735,616	70	—	—	11,202,580															

Wochensituation der schweizerischen Emissionsbanken (inkl. Zweiganstalten) vom 21. Mai 1887.
Situation hebdomadaire des banques d'émission suisses (y compris les succursales) du 21 mai 1887.

Nr.	Firma Raison sociale	Noten — Billets		Gesetzliche Baarschaft, inbegriffen das Guthaben bei den Centralstaatlichen Espèces ayant cours légal, y compris l'avoir au Bureau central		Noten anderer schweiz. Emissionsbanken 40 % der Zirkulation Converteure billets 40 % de la circulation	Frei verfügbarer Theil Partie disponible	Billets d'autres banques d'émission suisses	Uebrige Kassabestände Autres valeurs en caisse	Total	
		Emission	Circulation	Fr.	Ct.					Fr.	Ct.
1	St Gallische Kantonalbank, St. Gallen . . .	8,000,000	8,000,000	3,200,000	1,491,850	—	807,900	118,925	18	5,618,675	18
2	Basellandschaftl. Kantonalbank, Liestal . . .	1,500,000	1,455,400	594,160	464,560	—	12,100	6,179	30	1,076,999	30
3	Kantonalbank von Bern, Bern	10,000,000	9,862,750	3,945,100	1,582,710	—	958,500	98,393	69	6,559,708	69
4	Banca cantonale ticinese, Bellinzona	2,000,000	1,951,750	772,700	422,651	45	55,100	299,546	77	1,549,998	22
5	Bank in St. Gallen, St. Gallen	8,000,000	7,962,150	3,184,860	1,316,299	23	947,850	6,247	87	5,455,257	10
6	Crédit agr. et ind. de la Broye, Estavayer . .	500,000	500,000	200,000	38,635	—	18,800	1,313	18	258,748	18
7	Thurg. Kantonalbank, Weinfelden	1,500,000	1,497,950	599,180	345,565	40	255,000	17,869	84	1,217,615	24
8	Aargauische Bank, Aarau	4,000,000	3,927,200	1,570,880	1,045,771	44	188,300	54,593	11	2,859,544	55
9	Toggenburger Bank, Lichtensteig	1,000,000	998,400	399,360	78,749	17	191,350	25,901	20	635,360	37
10	Banca della Svizzera italiana, Lugano	2,000,000	1,997,450	798,980	331,749	10	9,950	98,029	99	1,233,709	09
11	Thurgauische Hypothekenbank, Frauenfeld . .	1,000,000	1,000,000	400,000	216,663	85	43,150	38,348	45	698,162	80
12	Graubündner Kantonalbank, Chur	3,000,000	2,994,450	1,197,780	526,008	70	150,500	26,583	14	1,900,866	84
13	Kantonale Spar- und Leihkasse, Luzern	2,000,000	1,994,200	797,630	552,415	—	32,550	14,636	95	1,397,301	95
14	Banque du Commerce, Genève	20,000,000	18,019,650	7,207,860	2,165,804	70	1,891,900	97,556	25	11,363,120	95
15	Appenzell A./Rh. Kantonalbank, Herisau . . .	3,000,000	2,930,000	1,172,000	547,339	36	134,900	12,081	31	1,866,320	67
16	Bank in Zürich, Zürich	6,400,000	6,144,850	2,457,940	1,687,223	96	179,060	3,390	79	4,327,604	75
17	Bank in Basel, Basel	14,000,000	12,975,700	5,190,280	3,496,530	—	1,750,500	2,757	52	10,440,127	52
18	Bank in Luzern, Luzern	4,000,000	3,975,700	1,590,280	717,555	71	131,350	20,963	88	2,460,179	59
19	Banque de Genève, Genève	5,000,000	4,889,450	1,955,780	188,202	40	451,550	62,892	15	2,638,424	55
20	Crédit Gruryen, Bulle	300,000	300,000	120,000	128,305	—	53,350	4,861	21	301,516	21
21	Zürcher Kantonalbank, Zürich	15,000,000	11,146,600	4,458,640	8,094,887	15	3,089,000	61,488	65	15,704,015	80
23	Bank in Schaffhausen, Schaffhausen	1,500,000	1,495,250	599,300	226,889	39	116,500	35,666	87	978,356	28
24	Banque cantonale fribourgeoise, Fribourg . .	1,000,000	969,500	387,800	197,210	—	104,500	2,791	65	692,301	65
25	Caisse d'amort. de la dette publique, Fribourg . .	1,500,000	1,446,500	578,600	110,245	—	67,900	21,149	28	777,594	23
26	Banque cantonale vaudoise, Lausanne	10,000,000	9,532,450	3,812,980	565,790	58	1,572,000	445,740	08	6,396,510	61
27	Ersparniskasse des Kantons Uri, Altorf	500,000	500,000	200,000	49,775	—	27,750	1,442	80	278,967	80
28	Kant. Spar- und Leihkasse v. Nidw., Stans . . .	500,000	499,250	159,700	57,085	—	8,100	570	97	265,405	97
29	Banque populaire de la Grurye, Bulle	300,000	299,000	119,600	39,905	—	27,950	5,064	51	192,519	51
30	Banque cantonale neuchâteloise, Neuchâtel . .	3,000,000	2,793,550	1,117,420	281,793	90	628,050	22,344	88	2,049,508	73
31	Banq. commerciale neuchâteloise, Neuchâtel . .	4,200,000	3,559,250	1,423,700	428,431	04	996,200	47,185	14	2,895,466	18
32	Schaffhauser Kantonalbank, Schaffhausen . . .	1,500,000	1,493,250	597,300	222,431	06	194,700	26,523	84	1,040,954	90
33	Glarner Kantonalbank, Glarus	1,500,000	1,500,000	600,900	298,635	—	70,600	7,787	95	977,022	95
34	Solothurner Kantonalbank, Solothurn	3,000,000	2,940,350	1,176,140	486,607	48	104,650	61,882	33	1,779,279	76
35	Obwaldner Kantonalbank, Sarnen	500,000	488,800	195,520	33,165	—	9,700	6,606	81	244,991	81
	Stand am 14. Mai 1887	141,200,000	* 182,008,800	52,801,520	28,382,475	02	15,261,250	1,747,192	44	98,192,437	46
	Etat au 14 mai 1887	141,165,000	135,103,700	54,041,480	26,544,235	02	13,768,800	1,939,700	39	96,294,215	41
		+ 35,000	— 3,099,900	— 1,239,960	+ 1,588,240	—	+ 1,492,450	— 192,507	95	+ 1,898,222	05
	* Wovon in Abschnitten à Fr. 1000 donc en coupures à " 500 à " 100 à " 50	Fr. 9,341,000 " 15,039,000 " 74,479,600 " 39,144,800	Fr. 132,008,800							Gold 	Fr. 54,453,915. —
										Or 	
										Silber 	" 26,730,080. 02
										Argent 	
										Gesetzliche Baarschaft Encaisse légale 	Fr. 81,183,995. 02

Spezieller Ausweis der schweiz. Emissionsbanken (inclusive Zweiganstalten) mit beschränktem Geschäftsbetrieb.

Etat spécial des banques d'émission suisses (y compris les succursales) avec opérations restreintes.

(Artikel 15 und 16 des Gesetzes.) (Articles 15 et 16 de la loi.)

Vom 21. Mai 1887. — Du 21 mai 1887.

Nr.	Firma Raison sociale	Noten-Emission Emission	Notendeckung nach Art. 15 des Gesetzes — Couverture suivant l'article 15 de la loi						Total	
			Innert 4 Monaten fällige — Echéant dans les 4 mois			Schweizer Wechsel Effets sur la Suisse				
			Noten anderer schweizerischer Emissionsbanken Billets d'autres banques d'émission suisses	Coupons, émisert 8 Tagen chèques, bons de caisse et dépôt de banques, échéant dans les 8 jours	Effets sur l'étranger Effets sur nantissement	Schweizer Wechsel Effets sur la Suisse	Ausland-Wechsel Effets sur l'étranger	Lombard-Wechsel Avances sur nantissement		
5	Bank in St. Gallen	8,000,000	947,550	—	—	3,846,444. 73	281,406. 37	2,264,590	—	7,840,291. 10
14	Banque du Commerce à Genève	20,000,000	1,891,900	38,351. 40	—	6,634,363. 40	1,500. —	5,415,100	—	13,981,214. 80
16	Bank in Zürich	6,400,000	179,050	—	—	5,140,636. 35	3,645. 30	4,333,628. 15	—	9,656,959. 80
17	Bank in Basel	14,000,000	1,750,500	—	—	7,137,286. 90	506,893. —	6,340,620	—	15,735,299. 90
19	Banque de Genève	5,000,000	451,550	—	—	9,320,799. 40	152,682. 40	1,609,094. 40	—	11,534,125. 80
31	Banque commerciale neuchâteloise	4,200,000	996,200	—	—	4,201,998. 60	16,977. —	1,008,410	—	6,223,585. 60
	Stand am 14. Mai } 1887	57,600,000	6,217,050	38,351. 40	36,281,529. 38	963,108. 67	20,971,442. 55	—	—	64,471,477. —
	Etat au 14 mai } 1887	57,565,000	4,848,250	57,100. —	37,415,295. 04	971,742. 87	21,036,207. 10	—	—	64,328,595. 01
		+ 35,000	+ 1,368,800	— 18,748. 60	— 1,133,765. 66	— 8,639. 20	— 64,764. 55	—	—	+ 142,881. 99
										Aktiven — Actif
										Passiven — Passif
Nr.	Firma Raison sociale	Gesetzliche Baarschaft Espèces ayant cours légal	Notendeckung d. Art. 15 des Gesetzes Couverture billets suiv. art. 15 de la loi	Uebrige kurzfristige disponibile Guthaben Autres créances disponibles à courte échéance	Total	Noten-Zirkulation Billets en circulation	In längst. 8 Tagen zahlbare Schulden Engagements échéants dans les huit jours	Wechselschulden Engagements sur effets de change	Total	
5	Bank in St. Gallen	4,501,159. 23	7,340,291. 10	1,492,983. 75	13,334,434. 08	7,962,150	1,497,381. 91	334,600. —	9,794,131. 91	
14	Banque du Commerce à Genève	9,873,664. 70	13,981,214. 80	46,564. 35	23,401,443. 85	18,019,650	3,998,695. 50	—	22,013,345. 50	
16	Bank in Zürich	4,145,163. 96	9,656,959. 80	147,153. 52	13,949,277. 28	6,144,850	1,695,874. 90	—	7,840,724. 90	
17	Bank in Basel	8,898,870. —	15,735,299. 90	1,545,293. 47	25,967,463. 37	12,975,700	6,218,456. 88	—	19,194,156. 88	
19	Banque de Genève	2,123,982. 40	11,584,125. 80	—	13,658,108. 20	4,839,450	716,215. 05	—	5,555,665. 05	
31	Banque commerciale neuchâteloise	1,852,131. 04	6,223,585. 60	41,040. 11	8,116,756. 75	3,559,250	190,386. 42	—	3,749,636. 42	
	Stand am 14. Mai } 1887	* 30,682,971. 33	64,471,477. —	3,273,035. 20	98,427,488. 53	53,501,050	14,312,010. 66	334,600. —	68,147,660. 66	
	Etat au 14 mai } 1887	31,168,771. 33	64,328,595. 01	3,010,664. 13	98,508,030. 47	55,483,400	13,074,736. 71	347,100. —	68,905,236. 71	
		— 435,800. —	+ 142,881. 99	+ 262,371. 07	— 80,546. 94	— 1,982,350	+ 1,237,278. 95	— 12,500. —	— 757,576. 05	

* Ohne Fr. 27,067. 55 Scheidemünzen und nicht tarifirte fremde Münzen.

Commerce des déchets d'or et d'argent.

En exécution de la loi fédérale du 17 juin 1886 sur le commerce des déchets d'or et d'argent, le département soussigné a délivré à M. Ch. Chautems-Schenk, acheteur et fondateur, à la Chaux-de-Fonds, le registre prescrit par l'article 1^{er} de la loi.

Berne, le 25 mai 1887.

Département fédéral du commerce et de l'agriculture.

Aus den Bundesratsverhandlungen vom 24. Mai 1887.

Schweizerische Konsulate. Es wird beschlossen, in Kopenhagen ein schweizerisches Konsulat zu errichten und zu diesem Posten Herrn Christophe Cloetta von Bergün (Graubünden) zu berufen.

Extrait des délibérations du conseil fédéral, du 24 mai 1887.

Consulats suisses. Le conseil fédéral a décidé la création d'un consulat suisse à Copenhague (Danemark), et il a appelé à ce poste M. Christophe Cloëtta, de Bergün (Grisons).

Publication de l'administration des postes suisses.

Dans le but de faire profiter le public autant que possible de l'institution des recouvrements du service interne, et de la rendre plus accessible, il est prescrit que, dès le 1^{er} juin 1887, la consignation des recouvrements internes pourra s'effectuer non seulement auprès de tous les bureaux de poste, mais encore auprès de tous les dépôts comptables.

L'exécution soit la liquidation des recouvrements avec l'envoyeur incombe par contre, comme précédemment, exclusivement aux bureaux de poste; les recouvrements devront donc, aussi à l'avenir, toujours être adressés à un bureau de poste.

Bekanntmachung betreffend die Zollbehandlung von Ausstellungsgegenständen.

In Erneuerung früherer Bekanntmachungen (siehe Bundesblatt 1875, Bd. IV, S. 207; 1879, Bd. I, S. 225; 1882, Bd. I, S. 434; 1884, Bd. I, S. 343, und Handelsblatt 1883, I. Theil, Nr. 34; 1884, Nr. 21) werden nachstehend diejenigen zollamtlich vorgeschriebenen Bedingungen in Erinnerung gebracht, unter welchen für Ausstellungssendungen Zollbefreiung eintreten kann.

Gegenstände, welche an eine Ausstellung im Auslande gesandt werden, sind, um zollfrei Rückkehr nach der Schweiz zu genießen, bei ihrem Austritte aus der Schweiz der Freipaßabfertigung zu unterstellen. Zu diesem Behufe muß im Frachtabrief und in der bezüglichen Deklaration das Verlangen nach einem Freipasse, unter genauer Bezeichnung der in der Sendung enthaltenen Gegenstände, deutlich angegeben sein, oder es müssen dem Vermittler der Sendung an der Grenze die nötigen diesbezüglichen Instruktionen vom Absender ertheilt werden.

Wird diese Vorschrift, welche die zollamtliche Kontrolirung der Sendung bei der Aus- und Wiedereinführung behufs Feststellung der Identität ihres Inhaltes zum Zweck hat, außer Acht gelassen, so unterliegt die Sendung bei der Rückkehr der Verzollung.

Ebenso tritt Bezug des Einführzolles ein, wenn der Freipaß anlässlich der Wiedereinführung bei der Zollstätte, die ihn ausgestellt hat, nicht vorgewiesen wird.

In gleicher Weise ist andererseits für Gegenstände, welche an Ausstellungen in der Schweiz bestimmt sind, behufs zollfreier Einführung, die Freipaßabfertigung zu verlangen. Für die Wiederausfuhr muß in diesem Falle, bei Vermeidung der Entrichtung des Eingangszolles, die im Freipaß amberaumte Frist eingehalten werden, Verlängerung derselben vorbehalten, wenn das Gesuch hiefür vor Ablauf des Freipasses gestellt wird.

Hat in Folge Außerachtlassung vorerwähnter Vorschriften die Einführung verzollung stattgefunden, so bleibt der Zoll verfallen, und es können nachträgliche Reklamationen resp. Zollrückvergütungsbegehren keine Berücksichtigung finden.

Bern, im Mai 1887.

Eidg. Oberzolldirektion.

Nichtamtlicher Theil. — Partie non officielle. Parte non ufficiale.

Assemblée fédérale. La session ordinaire d'été commencera le 6 juin. Parmi les 31 objets des délibérations se trouvent les suivants:

N° 5. Votation populaire du 15 mai 1887: Message au sujet de la constatation du résultat de la votation populaire sur la loi concernant les spiritueux.

N° 6. Encouragements aux beaux arts: Message et projet d'arrêté concernant les encouragements à donner aux beaux arts en Suisse.

N° 10. Poursuite pour dettes et faillite: Message du 6 avril et projet de loi du 23 février 1886 (F. féd. 1886, II, 1).

N° 16. Prix de la munition: Rapport du conseil fédéral sur la demande de la Société suisse des carabiniers, tendant à abaisser le prix de la munition.

N° 17. Tarifage des monnaies d'or: Message et projet d'arrêté du 12 avril 1887 (F. féd. 1887, I, 827) concernant le tarifage de monnaies d'or étrangères.

N° 19. Tarif de péages: Message du 19 novembre 1886 (F. féd. 1886, III, 731), concernant des modifications à apporter à la loi du 26 juin 1884 sur le tarif de péages (modification à des rubriques du tarif de péages et disposition concernant l'émolument de statistique, etc.). — Rapport du conseil fédéral et projet de loi du 6 mai 1887 (F. féd. 1887, II, 335), concernant des modifications à la loi du 26 juin 1884 sur le tarif de péages.

N° 20. Marques de fabrique et de commerce: Message du 9 novembre 1886 (F. féd. 1886, III, 519), concernant diverses adjonctions à la loi fédérale du 19 décembre 1879 sur la protection des marques de fabrique et de commerce.

N° 21. Union pour la propriété industrielle: Message du 5 novembre 1886 (F. féd. 1886, III, 494), concernant la ratification d'adjonctions apportées à la convention internationale du 20 mars 1883 pour la protection de la propriété industrielle. (Sous réserve que l'instrument diplomatique, qui a dû être dressé à nouveau à cause d'un défaut de forme, parvienne à temps.)

N° 31. Motion de M. le conseiller national Aeby, du 29 avril 1887, demandant que le conseil fédéral soit invité à présenter un rapport et éventuellement à faire des propositions tendant à la révision de l'alinea premier de l'article 30 de la constitution fédérale. Cet alinea premier serait révisé de manière à permettre une répartition des produits des péages entre la Confédération et les cantons sur une base à déterminer par la législation fédérale.

Recettes des péages fédéraux. Chaque année, un chapitre du rapport de gestion du conseil fédéral est consacré aux recettes des péages, cette source si importante des finances de la Confédération. Cette année, le chapitre présente un intérêt tout particulier, ce qui nous engage à le reproduire textuellement dans cette feuille.

„Sauf quelques interruptions momentanées“, est-il dit dans ce rapport, „les recettes de péages ont jusqu'à aujourd'hui progressé d'une manière continue dans la même proportion que le mouvement des marchandises; il y aurait toutefois tempérissement à conclure qu'à l'avenir aussi ce mouvement ascensionnel se maintiendra; l'on doit bien plutôt s'attendre à voir nos recettes de péages demeurer stationnaires pendant un temps indéterminé, après avoir atteint maintenant leur point culminant.“

Nous reproduisons ci-après, pour faire ressortir le fait que nous énonçons ci-dessus, le tableau des recettes brutes en chiffres ronds de l'administration fédérale des péages depuis l'année 1850 jusques et y compris l'année 1886:

	Recettes brutes de l'administration des péages	Traité de commerce
1850	Fr. 4'022,700	
1851	" 4'892,700	
1852	" 5'716,000	
1853	" 5'884,400	
1854	" 5'550,600	
1855	" 5'726,100	Etats-Unis de l'Amérique du Nord.
1856	" 6'160,200	Grande-Bretagne.
1857	" 6'494,600	
1858	" 6'874,800	
1859	" 7'454,100	
1860	" 7'765,900	
1861	" 8'137,900	
1862	" 8'156,100	
1863	" 8'540,500	
1864	" 8'755,900	France, Japon.
1865	" 8'723,300	
1866	" 8'699,500	
1867	" 8'331,200	Japon (convention complémentaire).
1868	" 9'051,400	
1869	" 8'955,200	Allemagne, Autriche, Italie, îles Hawaï.
1870	" 8'565,100	
1871	" 10'832,800	
1872	" 12'516,900	
1873	" 14'349,400	Russie.
1874	" 15'322,400	Persie.
1875	" 17'155,900	Danemark.
1876	" 17'376,500	Portugal.
1877	" 15'728,200	
1878	" 15'661,400	Pays-Bas, Roumanie.
1879	" 16'825,900	Belgique (déclaration de traitement de la nation la plus favorisée).
1880	" 17'211,500	Serbie.
1881	" 17'436,500	Allemagne.
1882	" 18'604,000	France.
1883	" 20'122,000	Espagne.
1884	" 21'456,600	Italie.
1885	" 21'063,300	
1886	" 22'264,600	
Total	Fr. 426'325,000	Ajoutant à cette somme le produit de la finance de statistique pour les deux années 1885 et 1886, s'élevant ensemble au chiffre rond de
		258,700 on trouve pour total des recettes brutes de l'administration des péages pendant la période 1850—1886 le chiffre de
		Fr. 426'583,700

Il résulte des chiffres ci-dessus que les recettes de péages, qui s'élevaient à quatre millions de francs en chiffre rond en 1850, étaient doublées en 1861, soit au bout de onze ans, qu'après une nouvelle période de onze ans, en 1872, le chiffre primitif se trouvait triplié, et que l'augmentation a été dès lors plus rapide (sauf le recul dans la période 1877/79); en 1875 les recettes étaient le quadruple, en 1883 le quintuple de celles de 1850 et dans l'exercice écoulé la différence avec le résultat de 1850 est de presque dix-huit millions et quart.

Les dépenses faites en 1886 pour la réalisation de cette recette brute de fr. 22'264,635, 44 se sont élevées à fr. 17'722,028,26; cette somme représente donc le 7,96 % des recettes brutes (en 1885 les frais de perception se sont élevés à 8,27 %). Nous rappellerons à titre de comparaison qu'en 1850 les frais de perception atteignaient 12,28 %, en 1860 11,05 %, en 1880 8,4 % des recettes brutes, c'est en 1870 que ce rapport a été le plus élevé (12,65 %), tandis qu'en 1884, par suite de l'augmentation extraordinaire des recettes immédiatement avant la mise en vigueur du nouveau tarif, cette proportion avait atteint le chiffre, minimum jusqu'ici, de 7,67 %.

Handelspolitische, Handelsverträge, Handelsgesetzgebung. Ueber den österreichisch-türkischen Handelsvertrag schreibt die «Deutsche Zeitung» (Wien):

„Nachdem die Verhandlungen mit der Pforte bezüglich des Neuabschlusses eines österreichisch-türkischen Handelsvertrages bereits seit Jahr und Tag andauern, ohne bisher ein greifbares Ergebnis geliefert zu haben, scheint nun der Abschluß des Vertrages endlich in naher Aussicht zu stehen. Da bereits zu Ende des vorigen Jahres von der österreichisch-ungarischen Botschaft der Schlußbericht über die den neuen Vertragsträger mit der Türkei betreffenden Verhandlungen an das Ministerium des Äußern erstattet und die zweite Lesung des Tarifs bewerkstelligt worden war, verblieben nur noch einzelne Meinungsverschiedenheiten bezüglich einiger österreichischer Industrieartikel (so bezüglich der Konfektionsindustrie), indem die österreichischen Unterhändler für dieselben Zolleminderungen zugestanden haben wollten, während die Türkei aus fiskalischen Gründen auf der Forderung einiger Finanzzölle bestand. Dem Vereinnehmen nach sollen nunmehr die obschwedenden Meinungsverschiedenheiten zum größten Theile beseitigt und auch der Text des abzuschließenden Handelsvertrages bereits festgestellt sein. Für eine Reihe wichtiger österreichischer Ausführartikel, wie z.B. Lederwaren, Glas, Zucker, Holzwaren etc., soll die Türkei nicht zu unterschätzende Zugeständnisse gemacht haben.“

Extraits de rapports consulaires étrangers. Le consul de Belgique à Zanzibar donne les conseils suivants aux négociants expéditeurs de son pays:

«Nos industriels ne sauraient être assez prudents dans le choix des maisons avec lesquelles ils désireraient établir des relations d'affaires. On ne saurait trop leur recommander de n'expédier des marchandises qu'après s'être, au préalable, mis d'accord sur toutes les conditions de ventes, de frais divers et de recouvrements. C'est pour n'avoir pas pris ces précautions que certains fabricants ont eu à subir souvent des pertes considérables. La plupart des établissements importants qui existent ici font l'importation et l'exportation de tous les articles, mais presque tous ne sont que des succursales de grandes maisons d'Europe ou d'Amérique, dont ils reçoivent directement les marchandises.»

— Le vice-consul de France à Erzeroum écrit à son gouvernement que l'importation des articles de cordonnerie, qui était effectuée jusqu'à ces derniers temps presque exclusivement de France, perd de jour en jour de son ancienne importance: depuis quelque temps des maisons allemandes, établies à Constantinople, envoient sur cette place, en compte consignation, les produits de l'Autriche et de l'Allemagne. Le bon marché de ces articles

permet aux débiteurs de soutenir la concurrence contre les provenances de Marseille. Les produits italiens aussi trouvent un écoulement facile, grâce à leur prix de revient encore plus bas. En ce moment, sur la quantité des cuirs et des peaux préparées vendue à Erzeroum, à peine un quart arrive de France, tout le reste est importé de Trieste, de Vienne, de Syrie et de Gênes.

Privat-Anzeigen — Annonces non officielles

Zeilenpreis für Insertionen: die halbe Spaltenbreite 25 cts., die ganze Spaltenbreite 50 cts.
Le prix d'insertion est de 25 cts. la petite ligne, 50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.

Gotthardbahn.

Einladung zur Generalversammlung.

Die Herren Aktionäre der Gotthardbahn, beziehungsweise die h. Regierungen der schweizerischen Kantone, welche sich zur Verabreichung von Subventionen für die Gotthardbahnhunternehmung verpflichtet haben, werden ammmt zu der **fünfzehnten ordentlichen Generalversammlung**, welche **Montag den 27. Juni d. J., Vormittags 10 Uhr**, im **Regierungsgebäude in Luzern** stattfinden wird, eingeladen.

Die Verhandlungsgegenstände sind:

- 1) Abnahme des 15. Geschäftsberichtes der Direktion und des Verwaltungsrathes, sowie der Jahresrechnungen und Bilanz für das Jahr 1886.
- 2) Festsetzung der für das Jahr 1886 zu bezahlenden Dividende.
- 3) Erneuerungswahl für die im Austritt befindlichen Mitglieder des Verwaltungsrathes: Herren **A. Salomonsohn**, Direktor **Dietler**, Geh. Regierungsrath **Dütberg**, Commandeur **Correnti**, Ingenieur **Tortarolo** und Ingenieur **Mariani** und Ersatzwahl für die durch den Hinscheid des Herrn **Stähelin-Brunner** erledigte Stelle eines Mitgliedes des Verwaltungsrathes.
- 4) Wahl von 3 Mitgliedern und 3 Suppleanten der Rechnungsprüfungscommission (Art. 53 der Statuten).

Die Aktionäre, welche der Versammlung beiwohnen oder sich durch andere Aktionäre in derselben vertreten lassen wollen, haben ihre Aktienstiel entweder wenigstens 2 Tage vor dem Versammlungstage bei der Hauptkasse der Gesellschaft in Luzern oder wenigstens 6 Tage vor dem Versammlungstage bei den unten erwähnten Zahlstellen der Gotthardbahn oder bei der Deutschen Effekten- und Wechselbank in Frankfurt a./M. und sonstigen von der Direktion zu genehmigenden Bankhäusern niederzulegen, und erhalten dagegen Eintrittskarten zur Generalversammlung.

Den Tit. Regierungen der subventionirenden Kantone werden wir ihre Stimmkarten zukommen lassen.

Die unter Ziffern 1 und 2 der Traktanden erwähnten Vorlagen werden nebst dem Berichte der Rechnungsrevisoren den Tit. Regierungen der subventionirenden Kantone direkte zugestellt werden und den Aktionären vom 20. Juni d. J. an in deutscher und französischer Ausgabe bei den Zahlstellen der Gotthardbahn, nämlich der Hauptkasse der Gesellschaft in **Luzern**; der Schweizerischen Kreditanstalt in **Zürich**; der Basler Handelsbank und den Bankhäusern Zahn & Comp. und R. Kaufmann in **Basel**; der Berner Handelsbank in **Bern**; der Aargauischen Bank in **Aarau**; der Bank in **Winterthur**; der Bank in **Schaffhausen**; der Banca cantonale ticinese in **Bellinzona**; der Banca della Svizzera italiana in **Lugano**; dem Bankhause Pury & C° in **Neuenburg**; dem Bankhause Lombard, Odier & C° in **Genf**; ferner bei der Direktion der Diskonto-Gesellschaft in **Berlin**; dem Bankhause S. Oppenheim jun. & Comp. und dem A. Schaffhausen'schen Bankverein in **Cöln**; dem Bankhause M. A. von Rothschild & Söhne und der Filiale der Bank für Handel und Industrie in **Frankfurt a./M.**; endlich bei der Nationalbank des Königreiches Italien in **Rom, Florenz, Turin, Genua, Mailand, Venedig, Neapel und Livorno** zur Verfügung stehen.

Luzern, den 16. Mai 1887.

Namens des Verwaltungsrathes der Gotthardbahn,
Der Präsident: H. Rieder.
Der Sekretär: Schweizer.

(M 5693 Z)

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre der Bödelibahngesellschaft

Samstag den 4. Juni 1887, Vormittags 10½ Uhr,
im Verwaltungsgebäude der Jura-Bern-Luzern-Bahn in **Bern**.

Verhandlungsgegenstände:

- 1) Jahresbericht und Rechnung pro 1886.
- 2) Besetzung der Kontrollstelle für das Jahr 1887.

Die Bilanz und die Rechnung über Gewinn und Verlust sammt dem Revisionsbericht sind vom 25. ds. Ms. an bei der Direktion der Jura-Bern-Luzern-Bahn in Bern zur Einsicht der Aktionäre aufgelegt, wo auch der gedruckte Geschäftsbericht und die Jahresrechnung erhoben werden können.

Die Aktionäre, welche dieser Versammlung beizuwohnen wünschen, haben sich beim Eintritt in's Versammlungslokal über ihren Aktienbesitz auszuweisen.

Interlaken, den 21. Mai 1887.

Namens des Verwaltungsrathes der Bödelibahngesellschaft:
(B 475) **Wyder.**

Behörden, Bankinstituten, Fabrikanten & Geschäftsleuten

empfiehlt sich

zur Anfertigung aller vorkommenden Druckarbeiten

die Buchdruckerei **JENT & REINERT** in **Bern**.

Buchdruckerei JENT & REINERT (Exp. des Schweiz. Handelsamtsblattes) in Bern. — Imprimerie JENT & REINERT (Expédition de la Nouvelle officielle suisse du commerce) à Berne

Emmenthalbahn.

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre
Sonntag den 12. Juni 1887, Nachmittags 2½ Uhr,
im Gemeindesaale in Burgdorf.

Traktanden:

- 1) Genehmigung des Geschäftsberichtes, der Rechnungen und Bilanz, sowie Festsetzung der Dividende für das Jahr 1886.
 - 2) Ersatzwahl für die im periodischen Austritt sich befindlichen Verwaltungsratsmitglieder, die Herren Althaus, Großbrath in Lützelflüh, und F. Haldimann-Wißler, Fabrikant in Goldbach.
 - 3) Wahl der Rechnungsrevisoren und Suppleanten pro 1887.
- Jahresrechnung, Bilanz, Belege und Revisionsbericht sind vom 29. Mai an im Verwaltungsitz der Gesellschaft in Burgdorf zur Einsicht der Aktionäre aufgelegt.

Die Stimmkarten und der gedruckte Geschäftsbericht können gegen Ausweis des Aktienbesitzes vom 9. bis und mit 11. Juni im Verwaltungsgebäude der Gesellschaft in Burgdorf, bei der Solothurner Kantonalbank in Solothurn, bei den Herren Verwaltungsräthen Kummer in Utzenstorf, L. Cuenin in Kirchberg, Büttikofer in Alchenflüh, Howald in Oberburg, Haldimann in Goldbach, Althaus in Lützelflüh, Dubach in Sumiswald, Stotzinger in Lauperswil und Joost in Langnau, sowie am Versammlungstage vor Beginn der Verhandlungen bezogen werden.

Die Stimmkarten berechtigen am 12. Juni (Versammlungstag) zur freien Fahrt auf der Emmenthalbahn nach Burgdorf zum Besuch der Generalversammlung und zurück.

Burgdorf, 25. Mai 1887.

Der Präsident des Verwaltungsrathes:
Morgenthaler.

„Schweiz“

Transport-Versicherungs-Gesellschaft.

In der heute abgehaltenen Generalversammlung wurde die Dividende für das Geschäftsjahr 1886 auf 12% festgesetzt.

Demnach wird der am **15. Mai** fällige Coupon Nr. 17 mit

F.R. 60

vom Verfalltage ab an unserer Gesellschaftskassa eingelöst.

Wir bitten den Coupons ein Nummernverzeichniß beizufügen.

Zürich, den 29. April 1887. (H 1941 Z)

Namens des Verwaltungsrathes,

Der Präsident: Riedmann-Näf. **Der Direktor: H. K. Mörr.**

Deutsch-schweizerische Kreditbank in St. Gallen.

Wechsel-Diskonto (für Bankacepte auf Konkordatsplätze) 2½ %

Darleih-Zinsfuss (Belehnung couranter Werthpapiere) 3—3½ %

(gegen Obligo per 3—4 Monate.)

Zinsvergütungen:

in Check-Conto provisionsfrei	1½ %	bis auf Weiteres.
in Kreditoren-Conto mit 1½ % Kommission	2½ %	
gegen Kassascheine oder Eigenwechsel auf 6 Monate fest	2½ %	
in beliebigen Abschnitten	2½ %	
» 9 »	2½ %	
» 12 »	3 %	
gegen Kassascheine in Abschnitten von per 30 Tage kündbar	2 %	
Fr. 500, 1000, 5000 jederzeit	2½ %	
» 60 »	2½ %	
» 90 »	2½ %	

St. Gallen, den 23. Mai 1887. (O G 1955)

Die Direktion.

LA „NEUCHATELOISE“

Société suisse d'assurance
des risques de transport
à Neuchâtel.

Le dividende de 10 francs par action pour l'exercice 1886, voté par l'Assemblée des actionnaires du 16 mai, sera payé contre la remise du coupon n° 16, à Neuchâtel à la caisse de la Société, Promenade-Noire 5; à la Chaux-de-Fonds chez MM. Pury & C°; au Locle à la Banque du Locle; à Genève chez MM. Bonn & C°; à Bâle chez MM. Ehinger & C°, C. Lüscher & C°, de Speyr & C°, Les Fils d'Isaac Dreyfus. (H 103 N)

F. Brunner, Notar,

in Rheinfelden
besorgt Inkassi, Rechtsgeschäfte etc.
im Aargau. 12

Die Jahrgänge 1883, 1884 u. 1885

des
Schweizerischen Handelsamtsblattes
können vollständig nicht mehr
nachgeliefert werden. Es fehlen
1883 die Nummern 1, 13, 37, 45, 17
des I. Theiles;
1884 die Nummern 3, 4, 7, 50, 56;
1885 die Nummern 18, 46, 73.